

Ski alpin | 27. Februar 2006

## «Ich fliege jetzt einfach mal dort hin»

### Lukas Karlen aus Habkern vor seiner Abreise an die Junioren Ski-WM

**Lucky Lukes Glückssträhne oder besser gesagt Erfolgsreihe geht weiter: Morgen fliegt der Habker Skicrack an die Junioren Ski-WM im kanadischen Québec. Im Slalom und im Riesenslalom wird der 18-Jährige zum ersten Mal gegen internationale Top-Konkurrenz antreten. Ein Gespräch mit dem besten Skinachwuchstalent im Mikrokosmos:**



«Dann stehe ich oben, gebe Gas und riskiere mein Leben und komme hoffentlich unten an. Auf Taktik fahren kann ich die anderen beiden Male noch, hoffe ich zumindest», Lukas Karlen, Habker, Skirennfahrer und zumindest was das Können und die Einstellung betrifft ein Riesentalent.

*Foto: Yvonne Zurbrügg*

versuchen, in beiden Läufen wie immer alles zu riskieren. Wenn ich den zweiten Lauf ins Ziel bringe, wird es keine schlechte Zeit sein.

#### Wer ist eigentlich stolzer auf deine Selektion für die Junioren -WM: Du oder dein Vater?

Uuh, schwierige Frage (lacht). Mein Vater fuhr 1976 als Ringer an die Junioren WM nach Amerika. Er kam mit der Goldmedaille nach Hause. Mein Vater ist stolz, dass ich genau 30 Jahre später auch zum ersten Mal an eine Junioren-WM reisen kann. Ich nehme diese Begebenheit als Motivations-spritze, auch wenn ich wohl kaum mit Gold nach Habkern zurückkehren werde.

#### In deine erste Saison als C-Kader -Athlet bist du nicht nach deinen Vorstellungen gestartet, du hast dich aber schnell wieder gefangen. Nun scheint alles zu stimmen...

Ja, das kann man schon so sagen. Ich fühle mich im neuen Kader wohl, bringe Praktikum und Training unter einen Hut und habe gerade mit meinem Skiausrüster Blizzard den Vertrag verlängern können. Dass ich jetzt neben den vier gesetzten Fahrern mit Sandro Viletto für die WM nachselektioniert wurde, bestätigt mir, dass ich meine Zweifel von Anfang Saison begraben kann.

#### ARTIKELINFO:

Artikel vom: 27.02.2006  
Autor/in: Yvonne Zurbrügg

#### Yvonne Zurbrügg: Lukas, morgen fliegst du nach Montreal. Was ist dein Ziel an der Junioren WM in Québec?

**Lukas Karlen:** Wenn ich ehrlich bin, habe ich mir gar kein spezielles Ziel gesetzt. Ich fliege jetzt einfach mal dort hin... Ich kann zum ersten Mal an einer Junioren-WM teilnehmen, bin gespannt auf die internationale Top-Konkurrenz, auf die Tage am anderen Ende vom Atlantik. Es hängt von zuvielen Faktoren ab, ob ich als einer der jüngsten Teilnehmer überhaupt irgendwie vorne mitmischen kann.

#### Was sind das für Faktoren?

Zum Beispiel die Startnummer. Ich werde wohl kaum mit einer tiefen Nummer beglückt werden. Ich darf mit meinem Jahrgang (1988) noch zwei weitere Male an die Junioren-WM, also gibt es für meine erste Teilnahme nur eines: einfach alles riskieren. Mit Taktiken kann ich die nächsten beiden Jahre noch versuchen aufs Podest zu fahren.

#### Wo prognostizierst du dir bessere Chancen: Im Slalom am 6. oder im Riesenslalom am 8. März?

Die bisherige Saison spricht eher für den Slalom. Meine Leistungen sind dort momentan besser. In Québec will ich